Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 30 (1912)

Heft: 107

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 107 XXX. Jahrgang Bern, Freitag, 26. April 1912 Berne, Vendredi, 26 avril XXXme année № 107

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . „ 3
Etranger: Plus frais de poste
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Belgische Garnzölle. — Baumwollindustrie in Japan. — Die Seidenindustrie in den Vereinigten Staaten. — Verband schweizerischer Konsumvereine. — Schweizerische Handelsstatistik. — Statistique du commerce suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Par jugement en date du 22 avril 1912, le président du tribunal civil du district du Locle, a prononcé l'annulation des titres suivants:

1° Bon de dépôt 5 % de la Banque fédérale (S.-A.), n° 2517 de fr. 3000, daté du 18 février 1907.

2° Carnet de la Caisse d'épargne de Neuchâtel, n° 87813, au nom de Jules-Henri Bachmann, fils de feu Jules, lamineur, à Brot-dessous, valeur fr. 1640. 47, à fin 1906. (W 88¹)

3° Cranet de la Calsse d'épargne de Neuchâtel, n° 121387, au nom de René-Henri Bachmann, fils mineur de Jules-Henri, à La Chaux-de-Fonds, valeur fr. 36. 99, à fin 1906.

4° Carnet d'épargne du Crédit mutuel ouvrier de La Chaux-de-Fonds, n° 489, au nom de Jules-Henri Bachmann, boîtier, à La Chaux-de-Fonds, valeur fr. 1553. 45, au 11 mai 1907.

Le greffier du tribunal: **Louis Clerc.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Comestibles. — 1912. 24. April. Inhaberin der Firma **C. Rossi** in Bern ist Corinna Rossi, geb. Franzoi, von Laveno (Italien), wohnhaft in Bern. Comestibles, Breitenrainstrasse 41. Die Firmainhaberin erteilt Prokura an ihren Ehemann Guido Rossi, von Laveno, in Bern.

Bureau Biel

Ubrenhandel. — 22. April. Die Firma **G. A. Charpié** in Biel, Uhrenhandel (S. H. A. B. Nr. 132 vom 12. Mai 1896, pag. 543), ist infolge Verlegung ihres Geschäftes nach Genf, Grange-Canal (Chêne-Bougeries), in Biel erloschen.

Hotel-Restaurant. — 24. April. Die Firma **K. Kirchner**, Hotel und Restaurant zur Krone, in Biel (S. H. A. B. Nr. 117 vom 11. Mai 1911), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Frutigen

19. April. Die Generalversammlung der **Ersparniskasse Aeschi** mit Sitz in Aeschi (Amtsbezirk Frutigen) (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1908, pag. 322) hat am 30. März 1912 an Stelle des verstorbenen Kassiers Eduard Bühler neu als Kassier und Stellvertreter des Verwalters gewählt: Gottlieb Bühler, Sohn, Notar in Frutigen und in Aeschi. Nach Art. 52 der Gesellschaftsstatuten ist der Kassier, G. Bühler, berechtigt, namens der Gesellschaft, gleich wie der Verwalter, die verbindliche Einzelunterschrift zu führen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

24. April. Die **Käsereigenossenschaft Rybelberghöhle** mit Sitz in der Rybelberghöhle, Gemeinde Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 78 vom 27. April 1889, pag. 403, und Nr. 241 vom 6. Juni 1906, pag. 961) hat in ihrer Hauptversammlung vom 23. März 1912 in den Vorstand gewählt: Als Präsident an Stelle des Friedrich Jakob: Den bisherigen Vizepräsidenten Friedrich Liechti, in der Rybelberghöhle, und an dessen Stelle als Vizepräsident: Johannes Geissbühler, von Lauperswil, auf Oberbochfeld daselbst. Der Präsident bezw. der Vizepräsident führt kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Gottfried Baumgartner für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

24. April. Im Vorstand der **Käsereigenossenschaft Twären** mit Sitz in Twären, Gemeinde Trub (S. H. A. B. Nr. 383 vom 12. Dezember 1899, pag. 1541, und Nr. 58 vom 7. März 1910, pag. 390) sind der bisherige Präsident, Christian Habegger, Vater, und der bisherige Vizepräsident, Jakob Scheidegger, ausgetreten. Die Hauptversammlung vom 27. Januar 1912 hat an deren Stellen gewählt: Als Präsident: Christian Habegger, Sohn, von Trub, auf Hochstalden daselbst, und als Vizepräsident: Johann Beer, im Zopfen, von und zu Trub. Der Präsident bezw. der Vizepräsident führt mit dem bisherigen Sekretär, Johann Wiedmer, für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

24. April. Die **Käsereigenossenschaft Brandösch** mit Sitz in Brandösch, Gemeinde Trub (S. H. A. B. Nr. 75 vom 1. März 1900, pag. 303, und Nr. 154 vom 14. Juni 1910, pag. 1077) hat in ihrer Hauptversammlung vom 28. Oktober 1911 ihren Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident am Platz des Ulrich Fankhauser: Johann Wütbrich, zu Unterbrandösch; als Vizepräsident an Stelle des Johann Fankhauser: Christian Wüthrich, in der vordern Schindelmatt, und als Sekretär an Stelle des Christian Wüthrich zu Oberbrandösch: Christian Wüthrich, zu Hinterbrandösch; alle von und in Trub. Der Präsident bezw. der Vizepräsident und der Sekretär führen kollektiv mit dem Sekretär für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

24. April. Die **Käsereigenossenschaft Signau** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 346 vom 8. September 1904, pag. 1382, und Nr. 114 vom 30. April 1910, pag. 786) hat in ihrer Hauptversammlung vom 15. März 1912 ihren Vorstand erneuert und gewählt: Als Präsident und Kassier am Platz des Chr. Graf: Friedrich Galli, von Eggiwil, im Hof, und als Beisitzer an Stelle von Christian Wüthrich, Karl Leuenberger, Johann Kunz und Friedrich Wüthrich: Ulrich Berger, von Langnau, Pächter im Thurm; Ulrich Haldimann, von Signau, Landwirt im Stocki; Johannes Gerber, Sohn, von Langnau, in der Stallmatt, und Ernst Haldemann, von Eggiwil, zu Oberreinsberg, alles Gemeinde Signau. Der Präsident führt kollektiv mit dem bisherigen Sekretär, Fritz Schärer, für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Laufen

Spezereien. — 20. April. Die Firma **Frau Bitter-Bohrer** mit Sitz in Laufen (S. H. A. B. Nr. 344 vom 10. Oktober 1901, pag. 1378), Spezereihandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzichts auf die Firma erloschen.

22. April. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Röschenz und Umgebung** hat sich eine Genossenschaft gegründet nach Titel 27 O. R. Sitz der Genossenschaft ist Röschenz. Zweck derselben, Zucht der reinen Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertrages und Verbesserung des Ziegenexportes. Die Genossenschaft macht sich ferner zur Aufgabe, Mitglieder derselben, die durch Unglück oder Unfall in ihrem Ziegenbestand betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 17. Februar 1912. Mitglied der Genossenschaft kann werden, jeder im Genossenschaftskreis (Gemeinde Röschenz und Umgebung) wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme mündlich oder schriftlich angemeldet, die Statuten unterzeichnet hat und die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a. Tod; b. freiwilligen Austritt, der dem Vorstand jeweilen mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres mitzuteilen ist; c. Ausschluss aus der Genossenschaft, der von der Hauptversammlung oder vom Vorstand erfolgen kann. Anstretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige oder laufende Verbindlichkeiten und verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschafter haben zu bezahlen ein Eintrittsgeld von 50 Cts. und einen jährlichen Beitrag von 50 Cts. per angemeldetes und ins Genossenschaftsregister aufgenommenes Stück. Den Mitgliedern der Genossenschaft ist es bei Busse von Fr. 40 und Ausschluss aus der Genossenschaft untersagt, Böcke auf eigene Rechnung zur Zucht zu verwenden. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Jährlich findet, jeweilen im Monat März, eine ordentliche Hauptversammlung statt. Zur Auflösung der Genossenschaft ist jeweilen die Zustimmung von ¾ sämtlicher Genossenschaftsmitglieder erforderlich. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident und Kassier, Sekretär und zwei Beisitzern; derselbe wird auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Der Präsident und der Sekretär vertreten die Genossenschaft in ihren Unternehmungen und Verhandlungen und führen kollektiv die rechtsverbindlichen Unterschriften. Das Rechnungsjahr beginnt mit dem 1. Januar und schliesst mit dem 31. Dezember. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft verfügt die diese Auflösung beschliessende Hauptversammlung über die Verwendung des allfällig vorhandenen Vermögens. Für Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Ignaz Cueni, Grossrat; Vizepräsident und Kassier: Gottlieb Schnell; Sekretär: Adelbert Weber, Sohn; Beisitzer: Philibert Weber und August Schmidlin; alle in Röschenz.

Bureau Laupen

23. April. Unter der Firma **Brunnengenossenschaft Süri** besteht mit Sitz in der Süri, Gemeinde Neuenegg, eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt die Versorgung ihrer Mitglieder mit gutem Trinkwasser durch genossenschaftlichen Ankauf von Wasser- und Quellenrechten und Besorgung der zur Abgabe des Wassers an die Konsumenten notwendigen Installationen. Die Statuten sind am 6. April 1912 unterzeichnet worden. Der Genossenschaft gehören als Mitglieder an alle Personen und Korporationen, welche die Statuten in der konstituierenden Versammlung unterzeichnet und sich zu einem Wasserabonnement auf die Dauer von wenigstens 10 Jahren verpflichtet haben und alle diejenigen, welchen auf eine schriftliche Beitrittserklärung hin später durch die Hauptversammlung die Mitgliedschaft zugestanden wird. Die Mitglieder bezahlen alljährlich eine Wassertelle, welche durch Beschluss der Hauptversammlung festgestellt wird. Als pflichtige Faktoren, auf welchen diese Telle zu erheben ist, werden erklärt: a. Die an der Hauptleitung zum Zwecke der Speisung der Leitungen der einzelnen Genossenschafter angebrachten Hauptbahnen, welche für die Hälfte beitragspflichtig sind. So viele dieser an der Hauptleitung angebrachter Hahnen der einzelne Genossenschafter besitzt, für so viele hat er auch zu bezahlen; b. die Totalgrundsteuerschatzung der sämtlichen Liegenschaften der einzelnen Genossenschafter mit Ausnahme der Waldungen und allfälligen Pachtlandes. Auf diese Schatzung entfällt die andere Hälfte der Telle. Allfällige später neu entstehende Betriebe mit

bedeutend höherem als dem ordentlichen Wasserkonsum bezahlen überdies einen entsprechenden, durch die jeweilige Hauptversammlung zu bestimmenden Extrabeitrag. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt frei. Indessen darf derselbe nicht vor dem 31. Dezember 1922 erfolgen und nach diesem Termin jeweilen nur auf Ende eines Geschäftsjahres und auf eine sechs Monate vorher schriftlich an den Genossenschaftsvorstand eingereichte bezügliche Erklärung hin. Die Mitgliedschaft erlischt im weitern durch Tod, Ausschluss, Auspfändung oder Konkurs. Austretende Genossenschafter haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Ein eigentlicher Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch gemäss Art. 689 O. R. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Publikation im Amtsanzeiger und ausserdem in den vom O. R. vorgesehenen Fällen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand. Drei Mitglieder des Vorstandes treten nach Ablauf eines Jahres, die zwei andern auf Ende des zweiten Geschäftsjahres aus: sie sind aber sofort wieder wählbar. Der Sekretär, zugleich Kassier und Kontrolleur, braucht nicht Mitglied der Genossenschaft zu sein. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Karl Rudolf Gautschi, Sattlermeister, Präsident; Adolf Hübschi, Wirt, Vizepräsident; Fritz Tschannen, Negoziant, und Niklaus Sahli, Händler, Beisitzer, und Fritz Hurni, Sohn, Sekretär, zugleich Kassier und Kontrolleur; alle wohnhaft in der Süri.

Bureau Trachselwald

24. April. Unter dem Namen **Stadtmusik Huttwil** besteht seit 1875 mit Sitz in Huttwil ein Verein mit dem Zweck, seine Mitglieder in der Instrumentalmusik auszubilden und das gesellschaftliche Leben zu pflegen. Die dermalen geltenden Statuten sind am 28 Oktober 1911 festgestellt worden; die Dauer des Vereins ist unbestimmt. Als Mitglied kann jeder Bürger unbescholtenen Rufes, der sich mündlich oder schriftlich angemeldet hat, durch die Aktivmitglieder- bezw. Hauptversammlung aufgenommen werden. Die Mitglieder sind entweder Aktiv-, Passiv- oder Ehrenmitglieder. Die Aktivmitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1 zu entrichten und überdies die von der Hauptversammlung beschlossenen unumgänglich notwendigen Beiträge zu leisten; die Passivmitglieder haben einen Jahresbeitrag von Fr. 3 zu bezahlen; die Ehrenmitglieder sind von allen finanziellen Beitragspflichten befreit. Der Austritt aus dem Verein kann jederzeit erfolgen; Aktivmitglieder haben jedoch ein Austrittsgeld von Fr. 20 zu entrichten, ausser wenn sie mehr als 5 km weit von Huttwil fortziehen, oder ausser der Gemeinde Huttwil wohnen, oder wenn ihnen andauernde Krankheitszustände das Verbleiben in der Aktivabteilung unmöglich machen. Ein Aktivmitglied, das seine Pflichten nicht erfüllt oder dem Verein Unehre macht, kann jederzeit von der Hauptversammlung mit ⅔ Mehrheit der Anwesenden ausgeschlossen werden; der Ausgeschlossene hat eine Busse von Fr. 20 zu bezahlen. Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen. Für die Schulden haften die Mitglieder bei der Auflösung des Vereins solidarisch. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, die Aktivmitgliederversammlung und der Vorstand bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Kassier und dem Materialverwalter. Der Präsident und Vizepräsident führen kollektiv oder jeder kollektiv mit dem Sekretär oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein. Es sind gewählt worden: Als Präsident: Otto Gassler, von Koblenz (Aargau), Bahnhofvorstand; als Vizepräsident: Moritz Ulli, von Reisiswil, Handelsmann; als Sekretär: Hans Ammann, von Madiswil, Bahnbeamter; als Kassier: Fritz Aebi, von Walterswil, Schreiner; alle in Huttwil.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Uhrenhandlung. — 1912 17. April. Die Firma **Werner Türler** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 115 vom 20 März 1906, pag. 457) wird vom Inhaber abgeändert in **W. Türler** in Luzern. Uhrenhandlung. Löwenstrasse 14.

18. April. Unter der Firma **Dorfbrunnengenossenschaft Menznau** gründet sich mit Sitz in Menznau eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., aus Liegenschaftsbesitzern des Dorfes Menznau, auf unbestimmte Dauer, zum Zwecke der Erstellung einer Wasserversorgung mit Hochdruckleitung für Trinkwasserzuleitung sowohl, als auch zu Feuerlöschungs- und andern Zwecken; das Wasser wird nicht nur an die Genossenschafter, sondern auch an Nichtmitglieder im Abonnement gegen Zahlung eines Wasserzinses abgegeben. Die Statuten datieren vom 17. März 1912. Genossenschafter sind diejenigen Liegenschaftsbesitzer, welche bei der Gründung beigetreten sind und die Statuten unterzeichnet haben. Ausser den bei der Gründung beigetretenen Mitgliedern kann Genossenschaftsmitglied werden, wer sich in die Genossenschaft einkauft und die Statuten unterschreibt. Die Einkaufssumme setzt die Genossenschaftsversammlung fest, welche auch auf Antrag des Vorstandes über die definitive Aufnahme entscheidet. Für die Dauer der Mitgliedschaft ist dieselbe von dinglicher Wirkung für das Gebäude des Genossenschafters und das damit verbundene Grundstück und wird das Anteilrecht in das Hypothekarprotokoll der Gemeinde Menznau eingetragen. Demzufolge geht bei Besitzänderungen die Mitgliedschaft auch ohne weiteres auf den Nachfolger über. Für neue Gebäude ist ein neues Anteilrecht zu erwerben, sofern der Genossenschafter nicht den Hahnenzins bezahlen will. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Nichtaufbau eines abgebrannten oder abgebrochenen Gebäudes binnen 5 Jahren und durch Tod. Der freiwillige Austritt kann nur auf Neujahr erfolgen und tritt erst in Kraft, wenn der Austretende sein Betreffnis an die sämtlichen in diesem Momente bestehenden Verbindlichkeiten der Genossenschaft, sowie überdies Fr. 100 in den Reservefonds bar einbezahlt hat. Im übrigen gelten für den austretenden Genossenschafter die Bestimmungen des O. R. Jeder Verlust der Mitgliedschaft verwirkt auch alle Ansprüche an eventuellen Guthaben der Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Auflösung der Genossenschaft kann nur durch einstimmigen Beschluss der Genossenschaftsversammlung erfolgen, während im übrigen zur Gültigkeit anderer Beschlüsse jeweils Zweidrittelmehrheit der anwesenden Genossenschafter oder deren bevollmächtigten Vertreter nötig ist. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren, und 4) der Brunnenmeister. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung für die Genossenschaft; er besteht aus drei Mitgliedern. Präsident ist Ferdinand Unternährer, von Schüpfheim; Kassier und zugleich Vizepräsident: Alois Bühler, und Aktuar: Robert Reis; diese beiden von und alle wohnhaft in Menznau.

19. April. Unter der Firma **Flobertschützengesellschaft der Stadt Luzern** besteht mit Sitz in Luzern ein Verein von Schützen, welcher den Zweck hat, das freiwillige Schiesswesen zu pflegen und in patriotischer Gesinnung zu fördern. Die Statuten datieren vom 7. Dezember 1903. Mitglied kann jeder Schweizerbürger oder in Luzern seit zwei Jahren ansässige Ausländer werden, sofern er mindestens 18 Jahre alt ist und einen guten Leumund hat. Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher Anmeldung an den Vorstand durch die Generalversammlung. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2 und der Jahresbeitrag Fr. 4. Der Austritt kann jederzeit nach schriftlicher Anzeige erfolgen, wenn das betreffende Mitglied seinen finanziellen Verpflichtungen nachgekommen ist. Die Mitgliedschaft geht ferner verloren durch Tod und Ausschluss. Ausgeschiedene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Gesellschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Jede persönliche und solidarische Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Auflösung der Gesellschaft darf erst erfolgen, wenn die Zahl der Aktivmitglieder unter 10 gesunken ist; das Vereinsvermögen fällt dann denjenigen Aktivmitgliedern zu, welche mindestens drei Jahre lang ihren Pflichten gemäss den Statuten nachgekommen sind. Für eine Statutenrevision sind ⅔ Mehrheit der Stimmen an einer Generalversammlung nötig. Die Organe der Gesellschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der fünfgliederige Vorstand, und c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier in kollektiver Zeichnung zu zweien. Präsident ist Hans Haury, von Schötz; Vizepräsident: Adolf Bucher, von Kriens; Aktuar: Otto Schmid, von Dietwil (Aargau), und Kassier: Franz Sperisen, von Niederwil (Solothurn); alle sind wohnhaft in Luzern.

22. April. Unter der Firma **Alpgenossenschaft Grossenberg** gründet sich mit Sitz in Langnau b. Reiden eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. auf unbestimmte Dauer. Zweck der Genossenschaft ist der Ankauf der Alp Grossenberg in Romoos und eventuell noch anderer gut gelegener Alpen und Weiden und rationeller Betrieb der Aufzucht von schweizerischem Fleckvieh und von Halbblutpferden. Die Statuten datieren vom 21. April 1912. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist und die Statuten unterschrieben hat. Später eintretende Mitglieder haben nebst der unterschriftlichen Anerkennung der Statuten noch eine Einkaufssumme zu bezahlen, deren Höhe die Generalversammlung von Fall zu Fall festsetzt. Alle Mitglieder müssen die von der Generalversammlung beschlossenen ordentlichen Beiträge entrichten. Der Austritt aus der Genossenschaft ist jederzeit gestattet; doch hat der Austretende vorerst allen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft nachzukommen. Ferner geht die Mitgliedschaft verloren durch Tod oder Ausschluss. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafters treten ohne weiteres in die Rechte und Pflichten des Erblassers ein. Ausgetretene oder ausgeschlossene Genossenschafter verlieren jedes Anrecht am Nutzen der Genossenschaft, sind aber für deren Verbindlichkeiten noch zwei Jahre lang nach dem stattgefundenen Abgange haftbar. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Das Geschäftsjahr schliesst jeweils mit dem 31. März, erstmals 1913. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, und c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand wird von der Generalversammlung auf drei Jahre gewählt und besteht aus drei Mitgliedern, nämlich aus dem Präsidenten, dem Kassier, der zugleich Vizepräsident ist, und aus dem Aktuar. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Johann Marfurt, von und in Langnau; Kassier und zugleich Vizepräsident: Johann Kunz, von Zofingen (Aargau), in Adelboden, Gemeinde Wikon; Aktuar: Xaver Hunkeler, von und in Nebikon.

Baugeschäft. — 23 April. Die Firma **Rob. Wielandt** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 237 vom 22. September 1908, pag. 1650) ändert die Geschäftsnatur ab in: Baugeschäft. Der Inhaber derselben, Robert Wielandt, in Luzern, ist nunmehr Bürger der Stadt Zürich. Bruchstrasse 58.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Tissus, soldes. — 1912. 22 avril. Le chef de la maison **Ida Lévy**, à Fribourg, est Ida Lévy, femme de Molière Lévy, de Dijon, domiciliée à Fribourg. Tissus et soldes en tous genres. Place de l'Hôtel de Ville n° 144.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

24. April. Unter der Firma **Kaesereigenossenschaft Wolperwil** hat sich, mit Sitz in Wolperwil, Gde. St. Ursen, eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Förderung des Milchverkaufes und der Käsefabrikation bezweckt. Die Statuten sind am 27. Juli 1911 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer Teilhaber ist am Genossenschaftsvermögen, sei es Land, Gebäude und Gerätschaften und einen jährlichen von der Hauptversammlung festzustellenden Beitrag bezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritt, Tod oder Ausschluss. Der Austritt kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss vor dem 1. August dem Präsidenten angezeigt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand. Dieser wird für die Dauer von drei Jahren gewählt und ist wiederwählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Joseph Piller, in Balletswil, Präsident; Johann Piller, in der Gomma, Sekretär; Louis Bertschy, in Wolperwil; Gregor Tinguely, in Wolperwil, und Jakob Burkhalter, ebendaselbst.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Farb- und Lackfabrik. — 1912 23. April. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **J. Kylewer & Cie.**, Farb- und Lackfabrik Eclatin, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 237 vom 2. Juni 1906, pag. 945), ist der Kommanditär Dr. Samuel Ankersmit ausgetreten; dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 40,000 und die Prokuraunterschrift sind somit erloschen. In die Kommanditgesellschaft ist als Kommanditär, mit dem Betrage von Fr. 40,000 (vierzigtausend) eingetreten: Alberto Verguano, Kaufmann in Turin; demselben wird Einzelprokura erteilt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Nutzholz. — 1912. 22. April. Inhaber der Firma **Gg. J. Drechsel** in Basel ist Georg Jakob Drechsel-Bauchbenss, preussischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Nutzholzhandlung. Eulerstrasse 83.

Zichorienfabrik. — 22. April. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Heinrich Franck Söhne** in Ludwigsburg mit Zweigniederlassung

in Basel (S. H. A. B Nr. 87 vom 8. April 1893, pag. 350) ist die für ihre Zweigniederlassung in Basel an Adam Scheuring erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt für ihre Zweigniederlassung in Basel Prokura an Fritz Bürstner, von Odelsbofen (Baden), wohnhaft in Basel.

Baggerei, etc., Schiffahrt. — 22. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «G. Grisard & Cie» in Basel (S. H. A. B. Nr. 56 vom 4. März 1911, pag. 349) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **G. Grisard & Cie in Liq.** besorgt durch die Schweizerische Treuhand-Gesellschaft in Basel.

Baumaterialien. — 23. April. Die Firma **Eugen Jeuch & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 249 vom 12. Juni 1906, pag. 993) erteilt Prokura an Charles Barbey-Dieterle, von und in Basel.

Wirtschaft. — 23. April. Der Inhaber der Firma **Hinden-Jäggi** in Basel (S. H. A. B. Nr. 167 vom 3. Juli 1907, pag. 1194) ändert seine Firma ab in **Hans Hinden vorm. Xaver Braun** und verlegt das Geschäftsdomizil nach Glockengasse 2.

Wirtschaft. — 23. April. Inhaber der Firma **Jos. Bitterli-Näf** in Basel ist Joseph Leonz Bitterli-Näf, von Wisen (Solothurn), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Feldbergstrasse 47.

23. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Eidgenössische Bank (Actiengesellschaft)** in Zürich mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 163 vom 28. Juni 1907, pag. 1162) hat in ihrer Generalversammlung vom 2. März 1912 ihr Aktienkapital um sechs Millionen Franken (Fr. 6,000,000) erhöht und demgemäss ihre Statuten abgeändert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr sechsunddreissig Millionen Franken (Fr. 36,000,000), eingeteilt in 72,000 Aktien von je Fr. 500, auf den Inhaber lautend.

Wirtschaft. — 24. April. Inhaber der Firma **Jos. Gollrad** in Basel ist Joseph Anton Gollrad-Pallmer, von Schlatt (Baden), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Freiburgerstrasse 1.

Chemische Waschanstalt, Kleiderfärberei, etc. — 24. April. Die Firma **B. Felder-Clément** in Luzern (eingetragen im Handelsregister des Kantons Luzern am 2. Mai 1900 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 170 vom 9. Mai 1900, pag. 684) hat am 1. März 1912 in Basel unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben ist allein befugt der Firmainhaber Baptist Felder-Clément, von und in Luzern. Chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei. Weisswäscherei. Marktplatz 32.

24. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Kreditanstalt** in Zürich mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 106 vom 24. April 1907, pag. 727) hat in ihrer Generalversammlung vom 23. März 1912 ihr Aktienkapital um Fr. 1,250,000 erhöht und demgemäss ihre Statuten abgeändert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr sechsundsechzig Millionen zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 66,250,000), eingeteilt in 132,500 Aktien von je Fr. 500, auf Inhaber lautend.

24. April. Die beiden Firmen **Fr. Steinmann-Wagner**, Immobiliengeschäft (S. H. A. B. Nr. 65 vom 15. März 1907, pag. 438), und **Hobelwerk & Parkettfabrik Steinmann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 72 vom 24. Februar 1906, pag. 285), sind infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Marmorgeschäft. — 1912. 24. April. Die Kollektivgesellschaft **Dillier & Brunner**, Marmorgeschäft, in Arlesheim (S. H. A. B. Nr. 213 vom 28. August 1910, pag. 1437), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

24. April. Der Verein unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Frenkendorf** in Frenkendorf (S. H. A. B. Nr. 184 vom 7. Mai 1903, pag. 734; Nr. 135 vom 24. Mai 1910, pag. 935, und Nr. 131 vom 27. Mai 1911, pag. 899) hat an Stelle von Fritz Weiss zum Aktuar gewählt: Adolf Herzog, Sohn, in Frenkendorf. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten rechtsverbindlich für den Verein zu zeichnen.

24. April. Die **Milchgenossenschaft Gelterkinden** in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 110 vom 1. März 1903, pag. 437, und Nr. 245 vom 13. Juli 1905, pag. 977) hat an Stelle des zurückgetretenen Reinhard Bussinger zum Präsidenten gewählt: Hans Sozin-Pümpin, von Arisdorf, in Gelterkinden. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft zu führen.

24. April. Die **Milchgenossenschaft Aesch II und Umgebung** in Aesch (S. H. A. B. Nr. 161 vom 22. Juni 1910, pag. 1130, und Nr. 56 vom 4. März 1911, pag. 349) hat in ihrer Generalversammlung vom 19. März 1912 an Stelle des zurückgetretenen Georg Zuberer zum Präsidenten des Vorstandes gewählt: Hans Nabholz, von Zürich, in Pfeffingen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Konfektion, Manufakturwaren, etc. — 1912. 19. April. Der Inhaber der Firma **B. Urowitz, Volksmagazin Altstätten** mit bisherigem Domizil in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 231 vom 14. September 1909, pag. 1571) hat den Sitz der Firma, wie auch seinen persönlichen Wohnsitz nach St. Gallen verlegt. Die Firma lautet nunmehr **B. Urowitz**. Herren- und Damenkonfektion, Manufakturwaren, Wäsche. Unterer Graben Nr. 1, z. «St. Gallerhof».

Stickerei-Neuheiten, etc. — 19. April. Igo Tobler, von Lutzenberg, und Jacob Enzler, von Altstätten, beide in Gossau, haben unter der Firma **Tobler & Enzler** in Gossau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1912 ihren Anfang nahm. Fabrikation und Versand von Stickerei Neuheiten im In- und Auslande; Kommission und Vertretungen. Multstrasse Nr. 1981.

20. April. **Spar- & Leihkasse Wartau-Sevelen**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Azmoos, politische Gemeinde Wartau (S. H. A. B. Nr. 127 vom 22. Mai 1911, pag. 869). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 25. März 1912 hat konstatiert, dass die Einbezahlung des erhöhten Grundkapitals der Gesellschaft (beschlossen in der Generalversammlung vom 20. März 1911) von Fr. 200,000 auf Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken) bis zum 10. August 1911 vollständig erfolgt ist.

Stickerei. — 23. April. August Lierheimer, von St. Gallen, und Johann Reich, von Degersheim, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **A. Lierheimer & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1912 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist August Lierheimer. Kommanditär ist Johann Reich, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Fabrikation und Export von Stickereien. Rosenbergstrasse Nr. 34. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Johann Reich.

Obsthandel. — 23. April. Inhaber der Firma **A. Rickenbach-Klaus** in St. Gallen ist August Rickenbach-Klaus, von Salenstein (Thurgau), in St. Gallen. Obsthandlung. Augustinergasse Nr. 13. Die Firma erteilt Prokura an Frau Maria Rickenbach, geb. Klaus, von Salenstein, in St. Gallen, Ehefrau des Firmalnhabers.

Baumwolltücher. — 23. April. Die Firma **Spoerry & Schaufelberger**, Handel in Baumwolltüchern, mit Hauptsitz in Wald (Zürich) und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 247 vom 31. Dezember 1891, pag. 1000, und Nr. 344 vom 7. September 1904, pag. 1373), erteilt für die Zweigniederlassung in St. Gallen Einzelprokura an Bernhard Milt, von Glarus, in St. Gallen.

23. April. **Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse)** in Zürich, mit Zweigniederlassungen in Basel, Genf, St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 120 vom 15. Mai 1911, pag. 818) und Glarus, hat in ihrer Generalversammlung vom 23. März 1912 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der früher publizierten Bestimmungen getroffen: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 66,250 000 und ist eingeteilt in 132,500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Sattler, Tapezierer, etc. — 1912. 23. April. Inhaber der Firma **P. Winnenwieser** in Davos-Dorf ist Peter Winnenwieser, von Grabs (St. Gallen), wohnhaft in Davos-Dorf. Sattler- und Tapezierergeschäft, Kurbedarfs-, Sport- und Reiseartikel. Poststrasse.

Pension. — 23. April. Inhaber der Firma **Gaston Renz** in Davos-Platz ist Gaston Renz, von Berlin, wohnhaft in Davos-Platz. Pension am Wald.

Möbel. — 23. April. Inhaber der Firma **Franz Beck, Möbelfabrik** in Davos-Platz ist Franz Beck, von Bad Langenau (Schlesien), wohnhaft in Davos-Platz. Anfertigung von Möbeln und Möbelhandlung. Tobelmühlestrasse.

Gastbaus. — 23. April. Inhaber der Firma **Nicolaus Conrad** in Davos-Platz ist Nicolaus Conrad, von Davos, wohnhaft in Davos-Platz. Gastbaus z. Rhätikon.

Café-Restaurant. — 23. April. Inhaber der Firma **Fritz Engel-Buol** in Davos-Platz ist Fritz Engel-Buol, von Seengen (Kt. Aargau), wohnhaft in Davos-Platz. Café-Restaurant Engel. Promenade 57, Hotel Buol.

Zigarren und Papeterie. — 24. April. Inhaber der Firma **A. Langenberg** in Davos-Platz ist Carl August Langenberg, von Lippe-Detmold, wohnhaft in Davos-Platz. Zigarrengeschäft und Papeterie. Promenade (Haus Bellevue).

Damenschneiderei. — 24. April. Inhaber der Firma **M. Kaghanovitch** in Davos-Platz ist Mendel Kaghanovitch, von Töss (Kanton Zürich), wohnhaft in Davos-Platz. Damenschneiderei. Im Hotel Post.

Pension. — 24. April. Inhaber der Firma **Eug. Schmidt** in Davos-Dorf ist Eugen Schmidt, von Elbenschwand (Baden), wohnhaft in Davos-Dorf. Pension Astoria.

Coiffeur. — 24. April. Inhaber der Firma **Karl Trabhardt** in Davos-Platz ist Karl Trabhardt, von Herbsleben (Gotha), wohnhaft in Davos-Platz. Herren- und Damencoiffeurgeschäft. Villa Erika, Promenade.

Konditorei, Spirituosen. — 24. April. Inhaber der Firma **Ernst Kehr**, Confiseur, in Davos-Platz ist Ernst Kehr-Stempfle, von Rüderswil (Kt. Bern), wohnhaft in Davos-Platz. Konditorei und Spirituosen. Promenade 40, Haus Canova.

Modes. — 24. April. Inhaberin der Firma **R. Oswald** in Davos-Platz ist Rosa Oswald, von Rain (Kt. Luzern), wohnhaft in Davos-Platz. Modes. Haus Täuber, Promenade.

Schmiede. — 24. April. Inhaber der Firma **Jakob Lechleitner** in Davos-Platz ist Jakob Lechleitner, von Altstätten (St. Gallen), wohnhaft in Davos-Platz. Schmiede, Haus Lechleitner.

24. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Bauernverein Maienfeld** in Maienfeld (S. H. A. B. Nr. 185 vom 2. Mai 1905, pag. 738, und Hinweisungen) hat an Stelle von Christian Büsch-Schellenberg als Aktuar gewählt: Johannes Nigg, in Maienfeld-Rofels.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1912. 24. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Freiämter Bank in Wohlen** mit Sitz in Wohlen (S. H. A. B. 1910, pag. 1121) hat in ihrer Generalversammlung vom 19. März 1911 eine weitere Revision der Statuten vorgenommen und hiebei folgende Abänderung der publizierten Tatsachen beschlossen: Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen rechtsverbindlich durch das «Aargauer Amtsblatt», sofern diese Mitteilungen nicht durch rekommandierte Briefe, nach § 9 der Statuten, zugestellt werden müssen. In der Generalversammlung vom 16. März 1912 wurde sodann die Zeichnung und volle Einzahlung von 500 neuen Aktien konstatiert, wodurch das Grundkapital auf den Betrag von einer Million Franken (Fr. 1,000,000) erhöht worden ist, eingeteilt in 2000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500.

Bezirk Laufenburg

Hotel. — 22. April. Die Firma **Max Sieker-Barth**, Hotel und Wirtschaftsbetrieb, in Laufenburg (S. H. A. B. 1908, pag. 67), wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Officina meccanica. — 1912. 24 aprile. **La società in nome collettivo Penno e C., in liquidazione**, in Bellinzona (F. n. s. di o. del 28 aprile 1911, n° 105, pag. 704), esercizio di un'officina meccanica elettro e lavori affini, sotto l'insegna «Robur», a mezzo del suo liquidatore Emilio Giambonini, in Bellinzona, notifica d'aver ultimato la liquidazione, la ditta è quindi cancellata.

Ufficio di Locarno

Generi alimentari, ecc. — 24 aprile. Proprietario della ditta **P. Bonetti**, in Locarno, è Pietro Bonetti, di Pietro, da Piazzogna, domiciliato a Locarno. Negozio di generi alimentari all'ingrosso e dettaglio e rappresentanze.

Ufficio di Lugano

23 aprile. Proprietario della ditta **Max Pfenning. Hôtel Pension Monte Brè, Kurhaus, Sanatorium und Naturheilanstalt Monte Brè**, in Ruvigliana di Castagnola, è Max Pfenning, fu Guglielmo, di Neubausen (Germania), domiciliato in Castagnola. Hotel, pension e kurhaus.

Ufficio di Mendrisio

Spedizioni, commissioni, rappresentanze. — 22 aprile. La società in nome collettivo **Lersch & Kruse**, spedizioni, commissioni e rappresentanze, con sede principale in Iserlohn e filiale in Chiasso (F. u. s. di c. del 22 ottobre 1889, nº 166, pag. 792, et 13 giugno 1905, nº 244, pag. 973), si è sciolta col 1º gennaio 1912. L'attivo ed il passivo sono stati assunti dalla nuova ditta «Lersch & Kruse».

La ditta «Lersch & Kruse» in Iserlohn, della quale Otto Sattinger, fu Carlo-Luigi, è unico proprietario, iscritta nel registro di commercio di Iserlohn (Germania), ha stabilito col giorno 1º gennaio 1912, una filiale in Chiasso, sotta la medesima denominazione di **Lersch & Kruse**, assumendo l'attivo ed il passivo della società in nome collettivo «Lersch & Kruse» ora cancellata. Il proprietario della ditta ha conferito procura commerciale collettiva per la filiale a Edoardo Müller, di Amedeo, da Basilea, domiciliato a Chiasso, e Reinhold Hildemann, fu Ugo, da Weissenfels an der Saale (Germania), domiciliato a Chiasso. Spedizioni, commissioni, rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

Fabrication de tuyaux, etc. — 1912. 23 avril. La société en nom collectif **P. Cornaz & Cie**, à Faoug, fabrication de tuyaux et articles en ciment (F. o. s. du c. du 19 août 1910, nº 221, page 1520), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif ainsi que la suite des affaires sont repris par la maison «P. Cornaz, successeur de P. Cornaz & Cie».

Le chef de la maison **P. Cornaz, successeur de P. Cornaz & Cie**, à Faoug, est Paul, fils de Frédéric Cornaz, de Faoug, y domicilié. Fabrication de tuyaux et carrelages et articles en ciment.

Bureau de Cossonay

24 avril. Dans son assemblée des actionnaires du 24 septembre 1909, la **Société anonyme du Casino de Cossonay**, avec siège à Cossonay, inscrite au registre du commerce du 23 septembre 1896 (F. o. s. du c. du 26 septembre 1896, nº 271, page 1117), a élu comme secrétaire-caissier: **Jules Thibaud**, au dit lieu, qui aura ainsi la signature sociale conjointement avec le président actuel, Louis Dénéréaz, aussi à Cossonay.

Bureau de Morges

Chaussures. — 23 avril. La raison **Vve Ludy-Bodmer**, à Morges (F. o. s. du c. du 12 novembre 1901, nº 379, page 1513), commerce de chaussures, est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Payerne

24 avril. Dans son assemblée générale du 3 janvier 1912, l'association **Société des tireurs à la Cible de Payerne**, à Payerne (F. o. s. du c. du 16 avril 1902, nº 149, page 593), a renouvelé une série sortante des membres de son conseil et a élu: Président: Henri Givel-Perrin; 1er vice-président: César Barbezat-Fornallaz; 2e vice-président: Hans Leuenberger, et secrétaire: Armand Perrin; tous domiciliés à Payerne.

Entreprise de bâtiment. — 24 avril. La raison de commerce **Emile Nicola**, à Payerne, entreprise générale de bâtiment (F. o. s. du c. du 27 juin 1904, nº 257, page 1026), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire et de faillite de sa succession.

Librairie, etc. — 24 avril. La raison de commerce **E. Gachet-Grivaz**, à Payerne, librairie, papoterie (F. o. s. du c. du 8 octobre 1887), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Vevey

Epicerie, vin. — 23 avril. La raison **J. Freymond**, à Vevey, épicerie et du vin (F. o. s. du c. du 9 janvier 1886, nº 2, page 11), est radiée ensuite de remise de commerce à la maison «A. Berner», à Vevey.

Epicerie et vins. — 23 avril. Le chef de la maison **A. Berner**, à Vevey, est Adolphe Berner, de Rupperswil (Argovie), domicilié à Vevey. Epicerie et vins, successeur de «J. Freymond». Rue du Lac 32.

Bureau d'Yverdon

Epicerie, mercerie, etc. — 24 avril. La raison **Hri Delay**, à Yvonand, épicerie, mercerie, boulangerie, charcuterie (F. o. s. du c. du 14 mars 1883, page 284, et 25 juillet 1896, page 869), est radiée pour cause de remise de commerce.

Epicerie, etc., etc. — 24 avril. John, fils d'Henri Delay, de Provence, domicilié à Yvonand, déclare être le chef de la raison **John Delay**, à Yvonand. Epicerie, mercerie, boulangerie, charcuterie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1912. 22 avril. La **Coopérative Société de Consommation**, à Couvet (F. o. s. du c. du 23 avril 1902, page 642, et 17 mai 1911, page 835), a nommé président en remplacement de Albert Blanc, démissionnaire, Etienne Duvillard, de et à Couvet, qui signera collectivement avec le secrétaire du comité d'administration au nom de la société.

Horlogerie. — 23 avril. La maison **Louis Alcide Vuille dit Bille**, fabrication d'horlogerie, à Fleurier (F. o. s. du c du 31 août 1899, nº 278, page 1121), est radiée par suite de cessation de commerce de son chef.

Genf — Genève — Ginevra

Commerce de graines. — 1912 22 avril. La raison **Alexis Baudin**, à Genève (F. o. s du c. du 9 juillet 1892, page 637), est radiée ensuite du décès du titulaire.

La maison est continuée, dès le 20 novembre 1911, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **C. Baudin**, à Genève, par le fils du précédent, Constant-Jules Baudin, de Genève, y domicilié. Commerce de graines pour l'horticulture et l'agriculture. 1, Rue de Cornavin.

Imprimerie. — 22 avril. La société en nom collectif **Keller et Meier**, à Genève (F. o. s. du c. du 15 août 1911, page 1378), est déclarée dissoute dès le 1er avril 1912.

L'associé Jean-Ernest Meier, d'origine zurichoise, domicilié à Genève, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **Et Meier**, à Genève. Exploitation d'une imprimerie, avec enseigne: «Imprimerie Union». 19, Rue du Cendrier.

22 avril. Aux termes d'acte reçu le 9 avril 1912 par Me Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Aire Acacias lettre A.**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, l'exploitation et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Plainpalais. La durée est illimitée. Le capital social est de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en 60 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans. Elle est valablement représentée par la signature de la majorité des administrateurs ou de l'un d'eux spécialement désigné. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un membre, Antoine Andréani, entrepreneur de serrurerie, demeurant à Plainpalais. Siège social: Chemin Prévost-Martin.

22 avril. Aux termes d'acte reçu le 9 avril 1912, par Me Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Aire Acacias lettre B.**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, l'exploitation et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Plainpalais. La durée est illimitée. Le capital social est de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en 60 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans. Elle est valablement représentée par la signature de la majorité des administrateurs ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un membre. A été nommé administrateur: Pierre Fortis, entrepreneur, à Plainpalais. Siège social: 14, Rue des Minoteries.

Exportation, importation, représentation. — 23 avril. Edouard Cochard, d'origine vaudoise, domicilié à Plainpalais, et Louis-Etienne Collet, d'origine française, domicilié à Plainpalais, ont constitué, à Plainpalais, sous la raison sociale **E. Cochard et L. Collet** une société en nom collectif qui a commencé le 15 avril 1912. Exportation, importation et représentation. 35, Rue Prévost Martin.

Horlogerie, bijouterie. — 23 avril. Joseph-Nicolas Forejtar, de Genève, domicilié à Chêne-Bourg, et Charles-Amand Marguerat, d'origine vaudoise, domicilié à Chêne-Bourg, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Forejtar et Marguerat** une société en nom collectif qui a commencé le 15 avril 1912. Fabrication et commerce d'horlogerie et bijouterie. 11, Rue du Port et 1, Rue de Rive.

Fraises pour l'horlogerie, etc. — 23 avril. La raison **Aug. Baumann**, à St-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 13 janvier 1908, page 51), est radiée ensuite de remise d'exploitation. La procuration conférée à Marc Baumann, fils, est éteinte.

La maison est continuée, depuis le 22 avril 1912, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **M. Baumann**, à St Jean (Petit-Saconnex), par le fils du précédent, Marc Baumann, de Genève, y domicilié. Fabrique de fraises pour l'horlogerie et la mécanique. 18, Creux de St-Jean.

23 avril. La **Banque fédérale (société anonyme)**, ayant son siège à Zurich et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 30 juin 1911, page 1126), a, dans son assemblée générale du 4 mars 1911, revisé les articles 4 et 38 de ses statuts. Le capital social a été porté de trente à trente-six millions de francs (fr. 36,000,000) par l'émission de 12,000 actions nouvelles de fr. 500. Suivant constatation de l'assemblée générale du 2 mars 1912, le capital social est entièrement libéré.

Marchand-tailleur. — 23 avril. La raison **Hochuli Albert**, marchand-tailleur, à Genève (F. o. s. du c. du 13 janvier 1886, page 19), est radiée ensuite du décès du titulaire.

23 avril. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire en date du 13 avril 1912, la **Société Immobilière «Deux Ponts Ecole»**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 juillet 1910, page 1340), a modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration sera dorénavant composé d'un à cinq membres. Frédéric Hellé, architecte, à Genève, a été nommé seul administrateur, en remplacement des cinq administrateurs actuels, tous démissionnaires.

Commerce de chaussures. — 23 avril. La société en commandite **J. Monge et Cie**, à Genève (F. o. s. du c. du 6 février 1883, page 107), est déclarée dissoute. Son actif et passif étant repris par la «Société anonyme J. Monge et Cie.», ci-après constituée, la raison est radiée. La procuration conférée à Henri Altorfer est éteinte.

Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 1er avril 1912, il a été constitué, sous la dénomination de **Société anonyme J. Monge et Cie**, une société anonyme qui a son siège à Genève. Elle a pour objet la reprise et l'exploitation du commerce de chaussures de la maison «J. Monge et Cie.», à Genève, la création et l'exploitation d'établissements analogues en Suisse ou à l'étranger, toutes opérations industrielles, commerciales ou autres se rapportant à cet objet. Elle reprend l'actif et le passif de la société «J. Monge et Cie.», ci dessus radiée. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme d'un million de francs (fr. 1,000,000), divisé en 1000 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les avis, convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève»; d'autres organes de publicité peuvent être désignés par l'assemblée générale. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, élus pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un membre du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale des suivants: Julien Monge, négociant, et Henri Altorfer, négociant, demeurant tous deux à Genève. Siège social: 8, Cours de Rive.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1912. 24. April. Zwischen **Valentin Zoller**, Dachdeckermeister, von Septfontaines (Luxemburg), wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma «V. Zoller» in Basel), und dessen Ehefrau **Helene** geb. **Göttig** besteht gemäss Eintragung vom 24. April 1912 vertragliche Gütertrennung.

Genf — Genève — Ginevra

1912. 22 avril. Les époux **Chmoul Michonzuik, soit Chmoul, dit Georges Misionsjnic**, fabricant de casquettes, domicilié à Plainpalais (chef de la maison «G. Misionsjnic», à Plainpalais), et **Liba**, née **Nachoumson**, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 3 avril 1912, le régime de la séparation de biens avec constitution de dot (C. C. S. art 241 à 247).

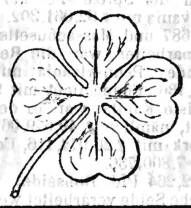
22 avril. Les époux **James-Albert Ducommun**, fabricant d'horlogerie, domicilié au Petit-Saconnex (associé gérant responsable de James Ducommun et Cie., à Genève), et **Grace-Agnès**, née **Henderson**, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 22 mars 1912, le régime de la communauté universelle (C. C. S. art. 215 à 228).

Bidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 31119. — 24. April 1912, 8 Uhr.
Mettmanner Britanniawarenfabrik W. Seibel,
Mettmann (Deutschland).
Löffel, Gabeln, Teelöffel, Gemüselöffel und Vorleger.



Nr. 31120. — 24. April 1912, 8 Uhr.
Jean Landolt, Fabrikation,
Näfels (Schweiz).
Nährmittel.

Nr. 31121. — 11. April 1912, 8 Uhr.
Ettighoffer & Cie, Handel,
Basel (Schweiz).
Farben und Lacke.

EBURIT

Nr. 31122. — 11. April 1912, 8 Uhr.
Ettighoffer & Cie, Handel,
Basel (Schweiz).
Farben und Lacke.

ETICOLIN

Nr. 31123. — 11. April 1912, 8 Uhr.
Ettighoffer & Cie, Handel,
Basel (Schweiz).
Farben und Lacke.

MATTDURIN

Nr. 31124. — 19. April 1912, 8 Uhr.
H. Feinstein, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).
Pharmazeutische Präparate.

HAEMACITHIN

Nr. 31125. — 19. April 1912 8 Uhr.
H. Feinstein, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).
Pharmazeutische Präparate.

RHEUMĒN

Nr. 31126. — 19. April 1912, 8 Uhr.
H. Feinstein, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).
Pharmazeutische Präparate.

SOLVĒN

Nr. 31127. — 19. April 1912, 8 Uhr.
H. Feinstein, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).
Pharmazeutische Präparate.

SIĒSTA

Nr. 31128. — 19. April 1912, 8 Uhr.
H. Feinstein, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).
Kosmetische und pharmazeutische Präparate.

EDDA

Nr. 31129. — 23. April 1912, 8 Uhr.
W. Wenk, Fabrikation,
Schmerikon (St. Gallen, Schweiz).
Eisenarmierte Beton-Pfosten.

Wenk's Ideal Beton-Pfosten

Nr. 31130. — 23. April 1912, 8 Uhr.
Kalle & Co, A. G., Fabrikation,
Bieberich a. Rh. (Deutschland).
Wundheilmittel.

„Azodolen"

Nr. 31131. — 23. April 1912, 8 Uhr.
Kalle & Co, A. G., Fabrikation,
Bieberich a. Rh. (Deutschland).
Pharmazeutische Präparate zur Wundbehandlung.

„Pellidol"

Nr. 31132. — 24. April 1912, 8 Uhr.
E. & O. Voigt, Handel,
Basel (Schweiz).
Pharmazeutisches Präparat.

Hienfongessenz

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. April — Situation du 23 avril

Aktiva — Actif

	Franken / *Francs*		Veränderungen seit dem letzten Ausweis / *Changements depuis la dernière situation*
1) Metallbestand: / *Encaisse métallique:*			
a) Gold — *Or* . .	Fr. 161,932,103 16		
b) Silber — *Argent*	» 12,590,730. —	174,522,833. 16	+ 236,824. 65
2) Portefeuille		102,506,981. 46	— 3,522,517. 62
3) Lombardvorschüsse . / *Avances s. nantissement*		6,069,308. 22	— 994,598. 65
4) Wertschriften . . / *Titres*		12,930,656. 75	— 10,919. 15
5) Korrespondenten . . / *Correspondants* . . .		10,977,439. 98	— 4,386,435. 23
6) Sonstige Aktiva . . / *Autres postes de l'actif*		10,570,006 55	+ 250,408. 30
Zusammen — *Total*		317,577,226 12	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder . . . / *Fonds propres* . . .	25,843,150. 03	—
2) Notenumlauf . . . / *Billets en circulation* .	247,068,600. —	— 6,190,250. —
3) Giro- und Depotrechnungen / *Comptes de virements et de dépôts*	41,656,265. 92	— 2,124,372. 47
4) Sonstige Passiva . . / *Autres postes du passif*	3,009,210 17	— 112,615. 23
Zusammen — *Total*	317,577,226 12	

1. Diskontosatz 4 %. [1]) 2. Lombardzinsfuss 4½ %. [2]) 3. Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen 1 %. [3]) —
[1]) Gültig seit dem 28. September 1911.
[2]) Gültig seit dem 28. September 1911.
[3]) Gültig seit dem 19 März 1908.

1° Taux d'escompte 4 %. [1]) 2° Taux pour avances 4½ % [2]) 3° Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères 1 %. [3])
[1]) Valable depuis le 28 septembre 1911.
[2]) Valable depuis le 28 septembre 1911.
[3]) Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Belgische Garnzölle

Vom 1. Oktober 1912 an werden von Garnen in Aufmachungen für den Detailverkauf (in Knäueln, auf Spulen, in Strängchen, auf Karten etc.) an Stelle des gegenwärtigen einheitlichen Wertzolles von 8 % folgende Gewichtszölle erhoben:

	Fr. per 100 kg
Baumwollgarne 65,000 m oder weniger auf ½ kg messend:	
mercerisiert	70.—
nicht mercerisiert	50.—
Für Baumwollgarne über Nr. 65 franz. bleibt der jetzige Ansatz von Fr. 10.— per 100 kg unverändert.	
Wollgarne	55.—
Leinen- und Ramiegarne:	
roh	30.—
gebleicht oder gefärbt	40.—
Hanfgarne	20.—
Seidengarne	360.—
Garne aus Florettseide oder Kunstseide	230.—
Andere	20.—

Garne aus Mischungen verschiedener Spinnstoffe werden nach dem Material verzollt, das im Gewichte vorherrscht.

Für Spulen, Karten und dergl. wird kein Gewichtsabzug gewährt. Im übrigen werden die Zölle erhoben:

a. vom Nettogewicht, wenn dieses in der Deklaration angegeben ist;

b. andernfalls vom Bruttogewicht unter Abzug der gesetzlichen Tara, die für Holzkisten 15 % beträgt.

Baumwollindustrie in Japan. Ein Bericht des deutschen Konsulats in Kobe macht an Hand der Angaben der japanischen Spinnereivereinigung über den Stand der Baumwollindustrie in Japan folgende Mitteilungen:

Ende Juni 1911 bestanden 33 Spinnereigesellschaften mit 137 Fabriken, einem nominellen Kapital von 88,060,150 Yen, einem eingezahlten Kapital von 63,351,945 Yen und Reservefonds von 24,319,942 Yen. Die Spinnereien hatten 2,111,856 Ringspindeln, 53,400 Mulespindeln, 277,342 Spindeln für Zwirn und 18,736 Webstühle. Die Industrie beschäftigte täglich 17,969 männliche und 76,018 weibliche Arbeiter gegen durchschnittliche Taglöhne von 0,44 und 0,28 Yen. Die Dividenden der Spinnereien schwanken zwischen 6 % und 30 %.

Baumwollengarn, einst ein grosser Artikel, ist, von dem billigen japanischen Fabrikat allmählich verdrängt, auf geringe Ziffern gesunken, und die erhöhte Einfuhr des Jahres 1911 vermag über die Richtung dieser Entwicklung nicht zu täuschen.

Auch gebleichte und ungebleichte Schirtings von billiger Qualität und grobem Garn sind dem japanischen Wettbewerb nicht gewachsen und gehen ständig zurück, wenn auch in langsamerem Tempo. In besseren Sorten behauptet sich aber die fremde Ware, und die Gesamteinfuhr an Schirtings bewertete sich immer noch auf mehrere Millionen Yen.

Flanelle aller Art werden von den Japanern viel getragen, und der Bedarf daran wird jährlich stärker.

Baumwollenflanelle werden in Wakayama, Osaka und Kyoto hergestellt. Ihre Produktion belief sich 1909 für ganz Japan bereits auf 3,459,185 Tan (1 Tan = 10,6 m) im Werte von 18,223,682 Yen, wogegen sich die angeführten Einfuhrziffern bescheiden ausnehmen. Doch herrscht nach gewissen fremden Flanellen noch gute Nachfrage.

Im allgemeinen lässt sich sagen, dass 93 % aller einheimischen japanischen Baumwollenfabrikate aus groben Garnen hergestellt sind und in ganz Ostasien alljährlich weitere Verbreitung finden. Dagegen kommt die japanische Industrie in feinen Baumwollenfabrikaten nicht recht vorwärts, weil es ihr an einem genügend grossen Absatz fehlt.

— **Die Seidenindustrie in den Vereinigten Staaten.** Ueber die Entwicklung der Seidenindustrie in den Staaten California, Connecticut, Delaware, Maryland, New-Yersey, Pennsylvania, Massachusetts, New-York, Virginia, Rhode Island, Georgia, Illinois, Maine, Michigan, North Carolina, Ohio und New Hampshire während der Jahre 1899 bis 1909 inkl. liegt ein Bericht des Bundes-Zensusbureaus vor, welcher den unvergleichlichen Aufschwung dieser Industrie während des letzten Jahrzehnts kennzeichnet. Wie die «N. Y. H. Z.» dem Bericht entnimmt, war insbesondere die Zunahme in der Produktion von breiten Seidengeweben in der Dekade eine weit grössere, als die der Fabrikation von Baumwollen- oder Wollengeweben und zwar stellt sich die Zunahme für die drei Warenklassen auf 103 %, 40,3 % und 38 %. An breiten Seidengeweben sind laut den amtlichen Angaben im Jahre 1909 198,727,027 Yards in einzelner Breite erzeugt worden im Werte von $ 115,136,724, wogegen es in 1899 97,940,935 Yards im Werte von $ 58,122,622 gewesen waren. Es ergibt sich daraus eine Zunahme der Menge nach um 103 % und dem Werte nach um 98 %. Zu diesen Gesamtziffern haben Seidenstoffe allein neun Zehntel beigetragen und die Erzeugung solcher hat sich in der zehnjährigen Periode sogar um 111,9 % gesteigert. Die Produktion von allen übrigen breiten Seidengeweben — Samte, Plüsche, Teppiche und Polsterwaren — hat von 1899 bis 1909 nur um 26,9 % zugenommen. Von den in 1899 erzeugten Seidenstoffen entfielen auf ganzseidene Gewebe 78,1 % und auf halbseidene 21,9 %, während bis 1909 die Fabrikation von letztern sich auf 38,1 % des Ganzen vermehrt hatte, die der letztern auf 61,9 % gefallen war.

Das Produkt aller in dem neuesten Zensusjahre bestandenen 852 Seidenfabriken wird dem Werte nach mit $ 196,911,667 angegeben und war das gegen 1899 eine Zunahme um 83,6 %. Die Zahl der in 1909 in der Seidenindustrie beschäftigten Personen betrug nahezu 100,000 Personen und durch deren Arbeitstätigkeit ist der Wert des verwandten Materials, Roh- und anderen, von $ 106,078 935 um $ 89,144,757 erhöht worden. Das investierte Kapital betrug $ 152,158,002, während die Gesamtausgaben, einschliesslich der Lohnkosten von $ 38,570,085 sich auf $ 177,175,719 beliefen. Nach dem Werte ihrer Seidenproduktion in 1909 standen die folgenden an der Spitze aller übrigen Staaten: New-Yersey mit $ 65,429,350, Pennsylvania mit $ 62,061,302, New-York mit $ 26 518,821, Connecticut mit $ 21,062,687 und Massachusetts mit $ 8,942,246. Hinsichtlich der Zahl der Seidenarbeiter war die Reihe der hauptsächlichsten Seidenstaaten die folgende: Pennsylvania mit 38,178, New-Yersey mit 32,635, New-York mit 14,136, Connecticut mit 9385 und Massachusetts mit 4308 Arbeitern. Das meiste Kapital war in dem Jahre in Seidenfabriken in Pennsylvania investiert, nämlich $ 49,679,061, dann folgen New-Yersey mit $ 43,615,438, New-York mit $ 20,972,116, Connecticut mit $ 19,730,268 und Massachusetts mit $ 7,800,736.

In 1909 sind 17,472,264 Pfd. Rohseide, 2,212,972 Pfd. gesponnene Seide und 914,492 künstliche Seide verarbeitet worden, ferner 15,786,354 Pfd. Garne, darunter allein 12,617,292 Pf. Baumwollgarne. An Seidenbändern sind für $ 32,744,873, an seidenen Spitzen, Tülls, Schleiern etc. für $ 1,350,850, an Seidenstickereien für $ 485,322, an Seidenfransen etc. für $ 824,527, an seidenen Litzen, Tressen etc. für $ 4,483 218, an Seidenbesatz für $ 3,850,488 erzeugt worden. Es waren 2,275,700 Spindeln und 75,406 Webstühle, einschliesslich von 8985 Jacquard-Maschinen, beschäftigt.

— **Verband schweizerischer Konsumvereine.** Die Zahl der dem Verbande schweizerischer Konsumvereine im Jahre 1911 beigetretenen Vereine beläuft sich auf 23. Alle sind, wie es die Satzungen des Verbandes verlangen, als Genossenschaften konstituiert.

Wie aus dem Jahresbericht hervorgeht, sind fast alle neu aufgenommenen Vereine frischen Datums.

Der Umsatz des Jahres 1911 erreichte Fr. 32,095,977. 85; gegenüber dem Vorjahre mit Fr. 27,765,801. 79 ist eine Zunahme von Fr. 4,330,176. 03 zu verzeichnen oder 15,6 %. Zur Bewältigung des Verkehrs mussten rund 272,000 Fakturen ausgestellt werden gegenüber 245,000 im Vorjahr. Der Durchschnittsbetrag einer Faktura ist von Fr. 112 auf Fr. 118 gestiegen. Wenn auch die Vermehrung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahre etwas zurückbleibt, so ist diese Zunahme doch bisher nur in zwei Jahren grösser gewesen.

Nach der Umsatzliste verkehrte der Verband mit 350 Verbandsvereinen, mit 23 davon trat er erstmals in Verkehr. Von den übrigen 327 Vereinen weisen 250 eine Vermehrung und 77 eine Verminderung ihrer Warenbezüge bei der eigenen Grosseinkaufsstelle auf gegenüber 23 im Vorjahre. Das Verhältnis im Bezuge der Waren vom V. S. K. verglichen mit dem Vorjahr hat sich also verschlechtert, speziell wenn man berücksichtigt, dass der Preisstand vieler Artikel schon bei gleichbezogenen Quantitäten eine Erhöhung der Bezüge hätte bewirken können, abgesehen von dem Umstande, dass viele der weniger beziehenden Verbandsvereine im Berichtsjahr nicht unerhebliche Umsatzvermehrungen aufzuweisen hatten. Bei einzelnen Verbandsvereinen sind die Gründe, die zu einer Reduktion der Bezüge geführt haben, in besonderen Verhältnissen begründet. Der allgemeine Konsumverein Basel hat seine Bezüge beim Verbande bereits allein um zirka eine Million Franken gesteigert.

Auf dem Gebiete des internationalen genossenschaftlichen Grosseinkaufs ist kein Fortschritt zu verzeichnen. Doch sind auf der bisherigen Grundlage die bestehenden Handelsverbindungen mit verschiedenen ausländischen Grosseinkaufsgenossenschaften weiter ausgebaut und solche mit der belgischen Grosseinkaufsstelle neu angeknüpft worden.

— **Schweizerische Handelsstatistik.** Der Export von Glarner Kräuterkäse (Schabziger), der bisher in der Position 99 h «Hartkäse anderer» zusammen mit Emmenthaler-, Greyerzer- und Saanenkäse vereinigt war, wird vom 1. Juli 1912 an in der Warenstatistik separat aufgeführt.

Die Deklarationen für die Ausfuhrstatistik sind daher vom genannten Zeitpunkte an der neuen statistischen Einteilung gemäss anzufertigen:

Hartkäse: 99 a — Grana, 99 b — anderer Hartkäse (Emmenthaler-, Greyerzer-, Saanenkäse etc.), 99 c — Glarner Kräuterkäse (Schabziger).

* * *

Statistique du commerce suisse. L'exportation du fromage vert de Glaris (Schabziger) qui était, jusqu'à présent, comprise dans la position 99 b «Fromages à pâte dure, autres» avec les fromages de l'Emmenthal et de la Gruyère sera, à partir du 1er juillet 1912, inscrite séparément dans la statistique des marchandises.

A partir de cette date, les déclarations pour la statistique d'exportation devront donc être établies d'après la nouvelle répartition statistique:

Fromages à pâte dure: 99 a — Grana, 99 b — fromages à pâte dure, autres (fromages de l'Emmenthal, de la Gruyère, etc.), 99 c — fromage vert de Glaris (Schabziger).

Annoncen-Regie HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Ia Comprimierte und abgedrehte, blanke

STAHLWELLEN

Montandon & Cie. A. G. Biel

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite

24,) Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (6U

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (1066)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Aufforderung

Die Aktienkäsereigesellschaft Niederönz, mit Sitz in Niederönz, ist gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 10. Februar 1912 in Liquidation getreten. Aktiven und Passiven gehen per **1. Mai 1912** auf die neugegründete **Käsereigenossenschaft Niederönz** über. Als Liquidationsbehörde ist der Vorstand bestellt worden. (1259,)

Allfällige Gläubiger der in Liquidation getretenen Gesellschaft werden eingeladen, ihre Ansprüche bis zum **10. Mai 1912** dem Vorstande schriftlich einzugeben.

Herzogenbuchsee, den 25. April 1912.

Der Beauftragte: **AERNI,** Notar.

Angestellter

franz. Schweizer, seriös und gewandt, Dactylograph, mit guten Vorkenntnissen in der deutschen Sprache, sucht Stelle als französischer Korrespondent, in einem Handelshause der deutschen Schweiz. (1231,)

Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten.

Offerten unter H 3025 N an Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das

Sachwalter- & Geschäftsbureau

Ernst Berger, Luzern

Pfistergasse 22 512

BANK in ZUG vormals Sparkassa Zug

Ausgabe von 2000 neuen Aktien

gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 30. März 1912

Ausgabe-Bedingungen:

1. Den bisherigen Aktionären bleiben 1500 Aktien der neuen Ausgabe gewahrt, sodass auf vier **alte Aktien eine neue gezeichnet werden kann.** (1915 Lz) 1255,

Der Ausgabe-Kurs dieser Vorrechtsaktien ist auf Fr. 600 festgesetzt.

2. Für die nicht gezeichneten Vorrechtsaktien, sowie die weitern 500 Stück wird freie Zeichnung eröffnet zum

Ausgabe-Kurs von Fr. 625 pro Aktie.

3. Bei allfälliger Ueberzeichnung der freien Stücke geschieht die Zuteilung unter möglichster Berücksichtigung der kleinen Zeichnungen.
4. Die Einzahlungen haben zu erfolgen mit der Hälfte des Nominalbetrages nebst Agio vom 15. bis 20. Mai und die weitern Fr. 250 vom 10. bis 15. Juli 1912.
5. Das erzielte Agio, abzüglich Emissionsspesen wird den Reserven der Bank zugeführt werden.
6. Die neuen Aktien sind dividendenberechtigt **ab 30. Juni 1912.**

Die Zeichnungen werden bis 5. Mai nächsthin entgegengenommen

Zeichnungsformulare, Prospekte und Jahresberichte werden an **unsern Schaltern in Zug, Baar und Unterägeri** zur Verfügung gehalten.

ZUG, den 23. April 1912.

Bank in Zug.

Aargauische Creditanstalt in Aarau

Filialen in Laufenburg und Wohlen

Aktien-Kapital und Reserven Fr. 8,200,000

Wir geben so lange Bedarf

4½ % Obligationen al pari

aus, **auf drei Jahre fest.**

Die Titel lauten auf den Inhaber, sind mit Semester-Coupons per **31. Mai** und **30. November** versehen und werden in Abschnitten von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 begeben.

Zins- und Kapital-Rückzahlungen finden **spesenfrei** an unseren Kassen in **Aarau, Laufenburg** und **Wohlen,** sowie in **Basel** bei der **Basler Kantonalbank** und in **Zürich** bei der **Zürcher Kantonalbank** statt.

Die Liberierung der gezeichneten Obligationen hat bis längstens **1. Oktober 1912** zu erfolgen.

Wir nehmen auch gekündete, solide Obligationen nach Vereinbarung an Zahlungsstatt entgegen.

Mit dem Rückzug dieser Publikation wird die Ausgabe von 4½ % Obligationen sistiert. A 244 Q 943 l

Aarau, den 28. März 1912.

Die Direktion.

Zu verkaufen wegen baulicher Umänderung und direktem Anschluss an naheliegendes Elektrizitätswerk

1 zweipolige Dynamo-Maschine 100 Amp. (Erbauer A. Zellweger, Uster)
1 vierpolige Dynamo-Maschine 150 Amp. „ „ „ „
1 Schieber-Dampf-Maschine 40 HP. (Erbauer Gebr. Sulzer, Winterthur)
1 Dampfkessel System Cornwall, 7 Atm. Arbeitsdruck mit 30 m Heizfläche und zwei Vorwärmern (Erbauer Gebr. Sulzer, Winterthur), alles in tadellosem, absolut betriebstüchtigem Zustande.

Ferner: 1 Dampfkessel System Cornwall, 5 Atm. Arbeitsdruck mit 31 m Heizfläche und zwei Vorwärmern (Erbauer Gebr. Bell in Kriens), diente als Reserve, ist aber gleichfalls betriebstüchtig, obwohl nicht mehr ganz tadellos. — Offerten unter Chiffre J 3024 Q an **Haasenstein & Vogler, Basel.** (1192,)

Zürcher Kantonalbank

Bis auf weiteres sind wir gegen Bareinzahlung Abgeber von (4018 Z) 2494,

4¼ % Obligationen

gegenseitig kündbar nach Ablauf von **drei Jahren,** auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken, mit Semestercoupons, welche bei sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei zahlbar sind.

Die Direktion.

Aufforderung

Das von der **Schweizerischen Volksbank in Zürich I** ausgestellte Einlageheft **Nr. 33685** zu Gunsten der Frau **Josepha Bühler, Zähringerstrasse 55 in Zürich I,** mit Saldo von **Fr. 560** per 2. Oktober 1911, wird vermisst.

Allfällige Inhaber desselben werden hiemit aufgefordert, solches innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, der Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst das Einlageheft als kraftlos angesehen und dessen Gegenwert der Berechtigten ausbezahlt würde. (4904 Z) 2986,

Zürich, den 7. November 1911.

Schweizerische Volksbank.

„Glückauf"

Aktiengesellschaft für industrielle Unternehmungen in Zürich

Wir laden hierdurch unsere Aktionäre zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 13. Mai 1912, vormittags 11 Uhr

in den Sitzungssaal der Firma **„Gries & Co.",** Kommanditgesellschaft, **Berlin W. 50,** Ansbacherstr. 35, ein.

Traktanden:

1. Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 2,700,000.
2. Erwerb des Bergwerkes: Erzbergbau „Kuttenplan".
3. Aenderung der Statuten (Statutenrevision).
4. Zuwahlen zum Verwaltungsrat.
5. Verschiedenes (H 16501) (1253 l)

In Gemässheit § 9 der Statuten können, laut Beschluss des Verwaltungsrates, die Aktien auch bei der oben genannten Firma deponiert werden.

Zürich, den 23. April 1912.

Der Verwaltungsrat:
Paul Schulz **Max Gries.**

Société Suisse

d'Ameublements et Mobilier complet

LAUSANNE

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour **mardi, 30 avril 1912,** à 3 heures de l'après-midi, à la **salle de la Bourse,** bâtiment du Cercle de Beau-Séjour, à **Lausanne.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Approbation des comptes du dernier exercice et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
4° Répartition du bénéfice et fixation du dividende.
5° Nominations statutaires.
6° Propositions individuelles. (31767 L) (1117 l)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés **à partir du 22 avril,** à la **Banque Ch. Schmidhauser & Co., Lausanne,** où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres.

Le conseil d'administration.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Basel: Steigmeier & Cie., Int. Ink.
Bern: Haus Bern, Not., Ink. u. Verw.
— G. Bärlswyl, Ink. u. Auskünfte.
— Dr. U. Altherr, Rechtsanwalt, Amthaus. 24. Advok., Inkasso. Teleph. 21 29
Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
Burgdorf: E Howald, Creditreform, Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Rens., reconvrements, gér., etc.
— Paul Robert, ag. de droit, recvrts, contentieux renseigmts commerc.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
— Carlo Foppa, Auskünfte, Inkasso.
Chur: K. Hitz, Ink., Informationen-, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau,
Fribourg: Ernest Girod, avocat.
Kulm: E. Lüscher, Notar, Ink. Inf.
Langenthal: Fürspr. O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: Glas-Chollet, rensts, rects
— G. Muller, agent d'affair. patenté
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.
Luzern: J. Wocher-Grüter. Inkasso.
— Konrad Frank, Inkasso. Inform.
— Dr. Zeiger, Adv. Kriminalrichter.
Marten: Dr Friolet Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legier, agent d'aff.
— Dr G. Haldimann, adv. rens. rec.
— Jean Roulet, avocat, Place Purry.
— Notaire Cartier. anc. juge de paix
Rorschach: Joh. Huber, Advok. u. Ink.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso, Rechtsbureau, Konkurssachen.
St. Gallen: J. Forster, Advok., Ink.
Solothurn: A. Brosi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
Spiez: Dr Held, Fürspr. Adv. u. Ink.
Utzenstorf: Studer, Not. Ausk. Ink.
Wallenstadt: Dr. E. Huber, Adv. Ink.

Fabrikmarken

und deren Deponierung beim eidg. Amt

Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert.

1022 **F. Homberg**

Gravcur-Medailleur, in **BERN**

Traductions

et Correspondances techniques, commerciales.

Allemand. Franç. Ital. Anglais.

„Mercador" Klosbachstr. 133, **Zürich V.** (Hc 2095 Z) 1224,

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehelmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15
(9,) **Zürich IV.**

Schweizerische Volksbank

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Stammkapital und Reserven Fr. 68,500,000

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (293Y) 242,

4¼% Obligationen

unserer Bank, auf 3 und 5 **Jahre fest**, in Stücken von **Fr. 500, Fr. 1000** und **Fr. 5000** mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank spesenfrei zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Chemins de fer fédéraux

On peut se procurer
l'horaire du service d'été
du 1er mai 1912
à partir du **26 avril 1912,** dans toutes les stations des Chemins de fer fédéraux.

Berne, le 24 avril 1912.

(1240 !) **Direction générale.**

Ediktal-Aufforderung

Es wird vermisst: Stammanteil Nr. 8549 von Fr. 1000 der Schweiz. Volksbank St. Gallen, zu Gunsten von Herrn **Friedr. Aug. Huber,** Maschinist in **Wil**, ohne Coupons.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten seine Rechte an denselben bei der Schweiz. Volksbank St. Gallen geltend zu machen, ansonst der Titel als kraftlos angesehen und ein Duplikat ausgefertigt wird. (1796 G) 1220,

St. Gallen, 20. April 1912.

Schweizerische Volksbank,
Die Direktion.

„Maestrani"

Swiss Chocolate Co. in St. Gallen

Die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden auf **Samstag, den 11. Mai 1912, nachmittags 3 Uhr,** zur

VII. ordentlichen Generalversammlung

ins Gebäude der Gesellschaft in St. Georgen bei St. Gallen eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage der Jahresrechnung per 31. Dezember 1911, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Statutenrevision. (1840 G) 1254,
4. Wahlen.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom **4. Mai a. c. an** zur Einsicht der Aktionäre im **Bureau der Gesellschaft** und bei unten verzeichneten Bankstellen aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Ausweis über den Aktienbesitz von **Samstag, den 4. Mai bis Donnerstag, den 9. Mai an unserer Kasse in St. Georgen** oder bei der tit. **Toggenburgerbank** in **St. Gallen,** sowie bei den Herren **Kugler & Co. in Zürich** und **Schläpfer, Blankart & Cie. in Zürich** bezogen werden.

St. Gallen, den 26. April 1912. **Der Verwaltungsrat.**

4½% Obligationen

der

Società Anonima Elettricità Alta Italia in TURIN

Emission 1899 und 1908

Der am **1. Mai 1912** fällige Semester-Coupon von

Fr. 11. 25

wird **spesenfrei** eingelöst: (3158 Q) (1256 1)

in **Basel:** bei der **Basler Handelsbank** und **ihrer Wechselstube,**
bei den Herren **A. Sarasin & Co.,**
in **Bern:** bei der **Spar- und Leihkasse in Bern,**
in **Genf:** bei den Herren **Chenevière & Co.,**
in **Neuchâtel:** bei den Herren **Berthoud & Co.,**
in **Zürich:** bei der **Basler Handelsbank, Wechselstube,**
bei der **Aktiengesellschaft Leu & Co.**

Aktienbrauerei Basel

Kündigung und Konversion des 4¼% Hypothekaranleihens von Fr. 1,000,000

Das **4¼ % Hypothekaranleihen vom Jahre 1901** im Betrage von **Fr. 1,000,000** wird hiedurch zur Rückzahlung auf den **1. August 1912** gekündet.

Gleichzeitig wird den Inhabern von Partialobligationen die Konversion in ein neues **4½ % Anleihen** in gleicher Höhe und mit den gleichen Sicherheiten **al pari** angeboten. Dasselbe ist rückzahlbar am **1. August 1927,** doch behält sich die Gesellschaft vor, schon auf **1. August 1918,** oder den gleichen Tag eines folgenden Jahres nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung das Anleihen ganz oder teilweise zurückzuzahlen.

Diejenigen Inhaber von Partialen, welche die Konversion annehmen wollen, belieben ihre Titel behufs Abstempelung und Erneuerung der Couponsbogen bei einer der beiden Zahlstellen, **Ehinger & Co., Basel** und **La Roche Sohn & Co., Basel,** bis zum **3. Mai** gegen Quittung einzureichen. Der Coupon per 1. August 1912 ist zurückzubehalten.

Basel, 25. April 1912.

(3146 Q) (1350 !) **Der Verwaltungsrat.**

HELVETIA

Schweizerische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der

Montag den 29. April 1912, vormittags 9½ Uhr, in unserm Verwaltungsgebäude

stattfindenden

neunundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende **Geschäfte** zur Verhandlung kommen werden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1911.
2. Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Jahresgewinnes.
4. Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
6. Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1912.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 20, 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Hauptkasse vom 22. April an bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

Vom 20. April an werden die **Bilanz** und die **Rechnung** über **Gewinn** und **Verlust** samt dem **Revisionsbericht** am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentieren, beschlussfähig ist, werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen. (1450 G) 973

St. Gallen, den 4. April 1912.

Helvetia, Schweiz. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Präsident: **F. Haltmayer.** *Die Direktoren:* **Seyfarth. Hollinger.**

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der

Montag den 29. April 1912, vormittags 11 Uhr, in unserm Verwaltungsgebäude

stattfindenden

dreiundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1911.
2. Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Jahresgewinnes.
4. Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
6. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Rechnungsjahr 1912.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 20, 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können an unserer Zentral-Kasse vom 22. April an bezogen werden.

Vom 20. April an werden die **Bilanz** und die **Rechnung über Gewinn und Verlust,** samt dem **Revisionsbericht,** am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen Aktien im Nennwerte von mindestens einer Million Franken repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen. (1449 G) 972

St. Gallen, den 4. April 1912.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia:

F. Haltmayer. Dörr.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne